

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

52

Wien, am 3. März 1938

## Ehrung verdienter Männer.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte heute im Rathaus dem ehemaligen Pfarrer von Meidling Konsistorialrat Dechant Philipp Hönigschmied und dem Fürsorgerat Josef Denk die ihnen von der Wiener Bürgerschaft verliehene Goldene Salvator-Medaille, dem kommerziellen Direktor des Volksbundes der Katholiken Oesterreichs Kommerzialrat Paul Pendl das Ritterkreuz des österreichischen Verdienstordens und dem städtischen Kanalmeister Robert Lendl die grosse silberne Verdienstmedaille. Der Bürgermeister richtete an die Ausgezeichneten eine ihre Verdienste würdigende Ansprache, worauf diese mit Dankesworten erwiderten. Zu den Feiern waren auch Vizebürgermeister Lahr, Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder, die Obersenatsräte Dr. Hornek und Dr. Maly, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, die Senatsräte Dr. Asperger, Ing. Mattis und Dr. Schindler, zahlreiche Räte der Stadt Wien, viele Bezirksvorsteher, die Präsidialmitglieder des Volksbundes, Vertreter des Caritas-Institutes und die Familienangehörigen der Ausgezeichneten erschienen.

Anschliessend daran überreichte Bürgermeister Schmitz im Sitzungssaale der Wiener Bürgerschaft dem Ehrenchormeister des Wiener Schubertbundes Hofrat Prof. Viktor Keldorfer den ihm in Würdigung seines mehr als vierzigjährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Musiklebens der Stadt Wien verliehenen Ehrenring der Stadt Wien. Zu diesem Festakte waren ausser den schon genannten städtischen Funktionären u. a. noch Sektionschef Dr. Petrin in Vertretung des Unterrichtsministers, Altbundespräsident Dr. Hainisch, Direktor Dr. Katann von den städtischen Sammlungen, Senatsrat Dr. Stollewerk, Prof. Dr. Kienzl und die Vorstände des Ostmärkischen Sängerbundes, des Wiener Männergesangvereines, des Schubertbundes usw. erschienen.

## Die Fleischversorgung Wiens.

Einem interessanten Einblick in die Fleischversorgung Wiens bietet eine soeben erschienene Zusammenstellung der Magistratsabteilung für Statistik über die wichtigsten Zufuhren in der Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, im Jahre 1937. Danach wurden im Berichtsjahre in der Grossmarkthalle insgesamt 578.436 Stück Vieh zugeführt gegenüber 558.241 Stück im Jahre 1936. Davon waren 198.497 (208.859) Kälber, 337.594 (301.137) Schweine, 19.696 (25.563) Schafe und Lämmer und 22.649 (22.646) Ziegen und Kitze. Die Fleischzufuhren beliefen sich im Jahre 1937 auf insgesamt 406.289 Zentner gegenüber 432.240 Zentner im Jahre 1936. Der Gattung nach waren es 145.870 (143.075) Zentner Rindfleisch, 2.506 (2.464) Zentner Kalbfleisch, 251.166 (278.911) Zentner Schweinefleisch und 6.747 (7.790) Zentner Innereien.

Nach dieser Darstellung wurde die Grossmarkthalle im Berichtsjahre um 20.195 Stück Vieh, durchwegs Schweine, mehr beliefert als 1936, wogegen die Fleischzufuhren um 35.951 Zentner zurückgingen. Da dieser Rückgang in der Hauptsache aber Schweinefleisch betraf, wurde er durch die Mehrbelieferung mit Schweinen wettgemacht.